

7 Tipps für ein optimales Tagesgeld-Management

– Die besten Tipps der erfolgreichen Tagesgeld-Manager –



1. Zinssatz

Am meisten ausschlaggebend für den Anlageerfolg ist der Zinssatz. Gehen Sie hier keine Kompromisse ein. Wählen Sie unter Beachtung der Punkte 2 und 3 den Anbieter mit dem höchsten Zins.



2. Einlagensicherung

Gehört das Finanzinstitut einer Einlagensicherung in der Europäischen Union an und übersteigt die geplante Einlage die Sicherungsgrenze nicht?

Hinweis aus der Praxis: Die gesetzliche Mindesteinlagensicherung beträgt bei Banken innerhalb der Europäischen Union immer 100.000 Euro. In Deutschland gibt es Banken, die sogar einen Einlagenschutz in Millionenhöhe pro Kunde und Konto anbieten.



3. Erreichbarkeit

Über welche Kommunikationskanäle kann ich die Bank erreichen (E-Mail, Telefon mit Festnetzrufnummer, Brief)? Gegebenenfalls einen Testanruf unternehmen. Schließlich möchte man sich auf einen guten Service verlassen können, wenn man der Bank sein Geld anvertraut.



4. Aufteilung

Anleger, die größere Positionen in Tagesgeld halten, machen sich Gedanken über eine Verteilung des Kapitals auf mehrere Top-Anbieter (nicht alle Eier in einen Korb). Das kann sinnvoll sein, wenn Sie dringend Geld brauchen, jedoch die Zugangsdaten verlegt haben und das Call-Center der Bank einen technischen Ausfall hat. Dann greifen Sie einfach auf Bank Nummer zwei zu.



5. Zinsezins

Damit der Zinsezins seine enorme Kraft entfalten kann, braucht er zwei Zutaten: viele Jahre Zeit und hohe Zinsen. Klassisches Beispiel: Investmentfonds-Sparplan. Beim Tagesgeld ist eine monatliche Zinsgutschrift zwar nett, wirkt sich jedoch auf die Jahresrendite bescheiden aus. Entscheidender ist die Höhe des Zinssatzes, weniger das Intervall der Zinsgutschriften.



6. Zinsentwicklung

Beobachten Sie die Zinsentwicklung fortlaufend. Das trifft insbesondere auf Neukundenangebote mit einem privilegierten Zinszeitraum zu. Als Abonnent unseres kostenlosen Tagesgeld-Newsletters (<http://www.optimal-banking.de/data/tagesgeld-newsletter.php>) erhalten Sie monatlich ein Update mit den wichtigsten Infos inklusive Zinsveränderungen. So bleibt man bequem am Ball.



7. Konto wechseln

Stellt sich bei Punkt 6 heraus, dass der bisherige Top-Anbieter nicht mehr top ist, überweisen Sie konsequent Ihre Einlage zu dem Anbieter, der den besten Zins zahlt. Nur so erreichen Sie einen überdurchschnittlichen Anlageerfolg mit Tagesgeld.